

## AdA

Adaptive Anomaly Detection in Smart Grids

<b>Programm / Ausschreibung</b>	FORPA, Forschungspartnerschaften NATS/Ö-Fonds, FORPA NFTE2015	<b>Status</b>	abgeschlossen
<b>Projektstart</b>	01.04.2016	<b>Projektende</b>	31.03.2020
<b>Zeitraum</b>	2016 - 2020	<b>Projektlaufzeit</b>	48 Monate
<b>Keywords</b>			

### Projektbeschreibung

Durch den steigenden Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) in Stromnetzen werden diese einerseits mit neuartigen, „intelligenten“ Funktionalitäten angereichert („Smart Grids“), zugleich steigt dadurch jedoch die Wahrscheinlichkeit von Cyber-Angriffen. Dieses Dissertationsprojekt beschäftigt sich mit Forschungsfragen im Bereich Anomalieerkennung in Smart Grids. Ziel des Vorhabens ist es, neue Techniken zur Anomalieerkennung durch Analyse verschiedener Faktoren auf unterschiedlichen Schichten der Infrastruktur zu entwickeln. Ergebnis ist ein neues „Cross-Layer“ Anomalieerkennungssystem für Smart Grids, welches jedoch prinzipiell auch zum Schutz anderer kritischer Infrastrukturen eingesetzt werden kann. Das Projekt ist Teil der AIT-Bestrebungen zur Erhöhung der Sicherheit von Smart Grids und Förderung und Motivation junger Forscherinnen zu einer Karriere in der industrienahen Forschung.

### Projektpartner

- AIT Austrian Institute of Technology GmbH